

Arena Crap Gries, Schluein

«Base Camp», Les Houches (FR)

Multifunktionales Betriebsgebäude für die Biathlon-Arena, Lantsch/Lenz

Restaurant und Golfarena im Migros Golfpark Holzhäusern

«Maison des Compagnies», Meyrin

Bootshaus Solothurner Ruderclub, Solothurn



Die Golfarena tritt als einladendes, zweigeschossiges Volumen mit mehrschichtiger Fassadenstruktur und raumbildenden Arkaden in Erscheinung.

Architektur: Fahrni Partner Architekten GmbH, Luzern

Bootshaus Solothurner Ruderclub, Solothurn

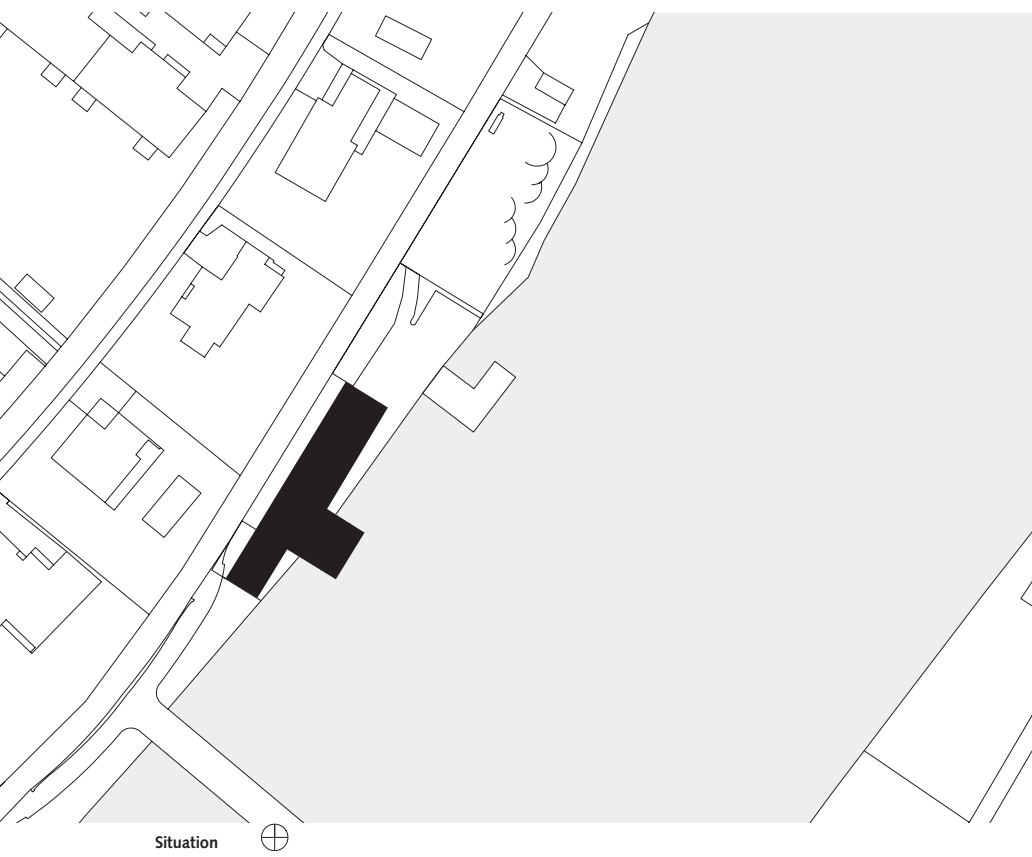
Das erneuerte Bootshaus des Solothurner Ruderclubs ist bis auf die Fundation aus Stahlbeton und den bestehenden Stahlbau in der Aare als Holzbau konzipiert und aufgrund der sehr kurzen Bauzeit teilweise vorfabriziert erstellt worden.

Der Solothurner Ruderclub, 1910 gegründet, erhielt 1911 ein erstes, einfaches Bootshaus. Bereits 1919 musste dieses wegen Platzmangels einem grösseren Neubau weichen. Charakteristische Merkmale wie das steile Walmdach und die repräsentative, über die Aare hinausragende Altane des Kopfbaus sowie das schlanke, langgezogene Volumen des Boots-lagers zeichneten diesen im Heimatstil errichteten Holzbau aus. Spätere bauliche Veränderungen verunklärten indessen teilweise die ursprünglich ausgewogene Gestalt.

Aufgrund des schlechten Bauzustands und gestiegener Anforderungen des Ruderclubs wurden phalt Architekten AG 2015 mit der Erneuerung des Bootshauses beauftragt. Die geforderten zusätzlichen Nutzflächen konnten wegen der baurechtlichen Vorgaben und aufgrund der Lage in der Freihaltezone nur innerhalb des bestehenden Volumens generiert werden. Dank Absenkung des Bootshallenbodens und Optimierung der Aufbauhöhen der Konstruktion konnte das Dachgeschoss nutzbar gemacht werden. So liessen sich die geforderten Räume

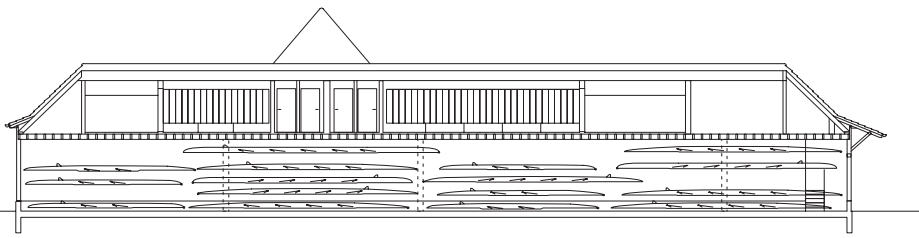
innerhalb des bestehenden Volumens organisieren und störende Anbauten entfernen. Zur natürlichen Belichtung und Belüftung des neu genutzten Dachraums wurde die nordseitige Dachfläche des Bootshallentrakts mit fünf liegenden Schleppgauben ergänzt. Die Längsfassaden wurden partiell geöffnet, um Ein- und Ausblicke in die Bootshalle zu gewähren. Die Fensterelemente aus Lochblech rhythmisieren zusammen mit den breiten Deckleisten den langen Baukörper und verleihen der Aussenhülle eine stärkere Tiefenwirkung. Die für den Heimatstil typische Farbgebung wurde adaptiert und verfeinert umgesetzt. Die schmalen, hell gestrichenen Deckleisten wurden durch breite Deckleisten im Rhythmus der dahinterliegenden Holzstützen ergänzt und prägen im Kontrast zu der dunkleren Holzschalung und den neuen Öffnungen das äussere Erscheinungsbild des Bootshauses. Um die räumliche Wirkung der Innenräume zu stärken und um der Forderung der Bauherrschaft nach einer unpräzisen und robusten Materialisierung gerecht zu werden, wurde der Innenausbau bis auf die Nasszellen und den Bodenbelag der Garderoben einheitlich und aus einem Material ausgeführt. Gelaugte und ge-seifte Dreischichtplatten aus Fichtenholz bilden die Oberflächen im Inneren und prägen die Atmosphäre im gesamten Bootshaus.



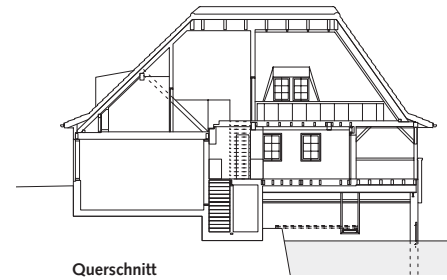


Situation

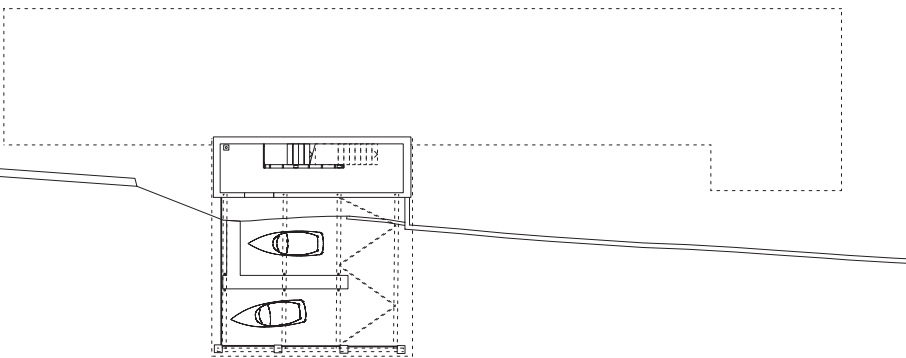




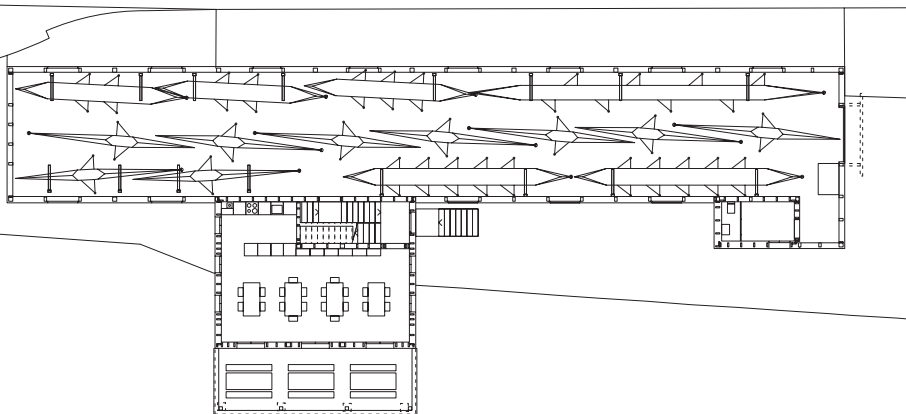
Längsschnitt



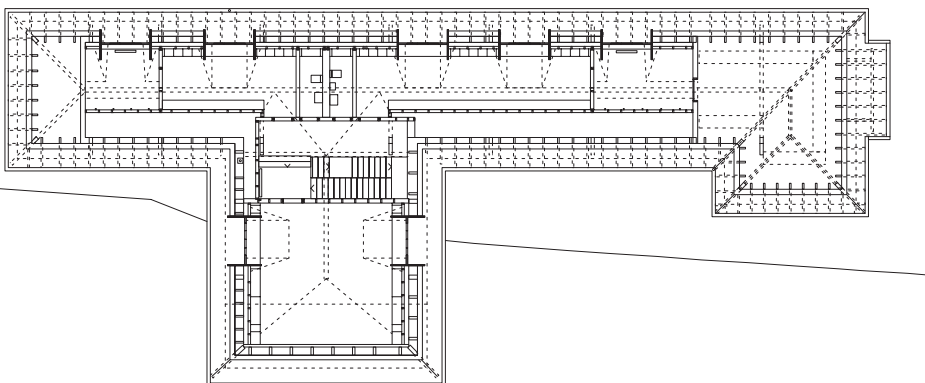
Querschnitt



Untergeschoss



Erdgeschoss



Obergeschoss

20 m



Dachaufbau von aussen:

Ziegel
Ziegellattung 30 mm
Konterlattung 60 mm
Unterdachfolie
Holzfaserdämmplatte 35 mm
Sparren 200 mm/Dämmung
Dampfbremse
Lattung 30 mm
Dreischichtplatte 19 mm

Deckenaufbau von oben:

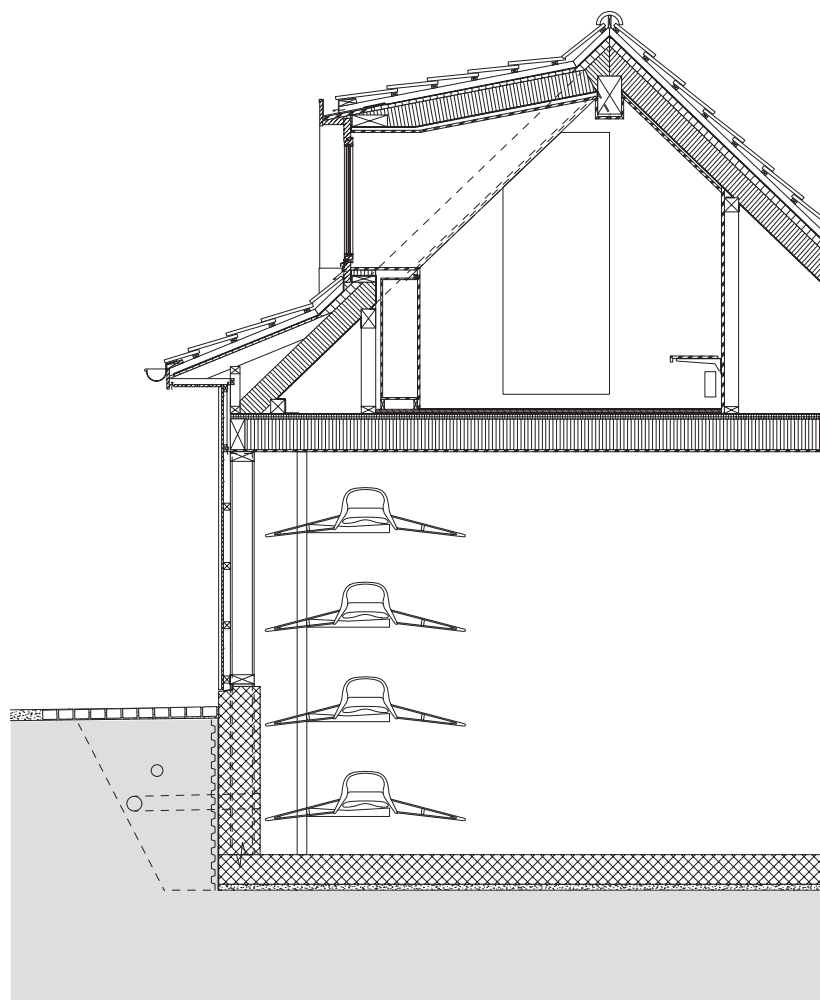
PU-Belag fugenlos
Gipsfaserplatte 2 x 12,5 mm
Trittschalldämmung 10 mm

Kastenelement:

Furnierschichtholz 45 mm
Rippe 260 mm/Dämmung
Dreischichtplatte 19 mm

Aufbau Fassade Bootshalle von aussen:

Holzleisten konisch 24 mm, sägeroh
Holzschalung vertikal 16 mm, sägeroh
Lattung horizontal 60 mm
Holzstützen 200 mm



Detailschnitt

Ort Römerstrasse 29, 4500 Solothurn

Bauherrschaft Solothurner Ruderclub

Architektur phalt Architekten AG, Solothurn/Zürich

Bauleitung Anderegg Partner AG, Bellach

Bauingenieur H. Katzenstein AG, Solothurn

Bauphysik BAKUS Bauphysik & Akustik GmbH, Zürich

HLKS-Ingenieur Gurtner AG, Solothurn

Elektroingenieur Henzi Elektro AG, Bellach

Holzbauingenieur Makiol Wiederkehr AG, Beinwil am See

Holzarbeiten Späti Holzbau AG, Bellach (Holzbau),
von Allmen Innenausbau AG, Zuchwil (Innenausbau und Türen),
Gawo Gasser AG, Wolhusen (Fenster), und Bord GmbH –
Design Furniture, Zürich (Möbel)

Baukosten BKP 1–9 CHF 1,96 Mio. (inkl. Mwst.)

Baukosten BKP 2 CHF 1,82 Mio. (inkl. Mwst.)

davon BKP 214 CHF 690 000.– (inkl. Mwst.)

Grundstücksfläche SIA 416 874 m²

Gebäudegrundfläche SIA 416 400 m²

Geschossfläche SIA 416 735 m²

Gebäudevolumen SIA 416 2104 m³

Kubikmeterpreis SIA 416 (BKP 2) CHF 865.– (inkl. Mwst.)

Bauzeit August 2016 – April 2017

Fotograf Roger Frei, Zürich





Lignum
Holzwirtschaft Schweiz
Economie suisse du bois
Economia svizzera del legno

Mühlebachstrasse 8
CH-8008 Zürich
Tel. 044 267 47 77
Fax 044 267 47 87
info@lignum.ch
www.lignum.ch

Holzbulletin, September 2018

Herausgeber
Lignum, Holzwirtschaft Schweiz, Zürich
Christoph Starck, Direktor

Redaktion
Roland Brunner, Lignum, und
Audanne Comment, Lignum-Cedotec

Gestaltung
BN Graphics, Zürich

Druck
Kalt Medien AG, Zug

Administration, Abonnemente, Versand
Lignum, Zürich

ISSN 1420-0260

Das Holzbulletin erscheint viermal jährlich in deutscher und französischer Sprache.
Jahresabonnement CHF 48.–
Einzelexemplar CHF 20.–
Sammelordner (10 Ausgaben) CHF 140.–
Sammelordner leer CHF 10.–
Preisänderungen vorbehalten.

Lignum-Mitglieder erhalten das Holzbulletin und die technischen Informationen der Lignum, Lignatec, gratis.
Die Rechte der Veröffentlichung für die einzelnen Bauten bleiben bei den jeweiligen Architekten. Alle Angaben stammen von den Bauplanern.

Lignum-Hotline: 044 267 4783
Benutzen Sie unsere Fachberatung am Telefon von 8–12 Uhr, die täglich von Montag bis Freitag gratis zur Verfügung steht.